



Wir Kinder
haben Rechte



Kinder-Rechte in Leichter Sprache



Bundesverband e.V.

Impressum

Herausgeber

AWO Bundesverband e.V.
Blücherstraße 62/63
10961 Berlin

☎ (+49) 30-263 09-0

☎ (+49) 30-263 09-325-99

@ info@awo.org

🌐 www.awo.org

Bundesjugendwerk der AWO e.V.
Markgrafenstr. 11
10969 Berlin

☎ (+49) 30-259 272 8-50

☎ (+49) 30-259 272 8-60

@ info@bundesjugendwerk.de

🌐 www.bundesjugendwerk.de

Verantwortlich Wolfgang Stadler,
Vorstandsvorsitzender

Verantwortlich Jan Sörnsen,
Geschäftsführer

Redaktion Jannes Hesterberg, Cordula Schuh, Jana Teske,
Klaus Theißen, Katrin Riedel

Layout AWO Neukölln Marketing und Service GmbH

Übersetzung AWO Neukölln Marketing und Service GmbH,
Büro Leichte Sprache
Nadine Rüstow, Anne Buder



AWO Neukölln Marketing und Service GmbH

Büro
Leichte Sprache

Text geprüft von

AWO Neukölln Marketing und Service GmbH

Büro Leichte Sprache

Mirko Müller, Gabi Zehe, Astrid Ratzel, Steffi Schiebert, Uwe Lieske



Die Bilder sind gezeichnet von Reinhild Kassing

Juli 2019

Abdruck, auch in Auszügen, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages
oder Herausgebers. Alle Rechte vorbehalten.

Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Vertrag der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes

in Leichter Sprache



In diesem Heft erklären wir den
Vertrag über die Rechte des Kindes.
Damit du deine Rechte gut verstehst.



Wer wir sind.

Wir sind der AWO Bundesverband und
das Bundesjugendwerk der AWO.

AWO ist das kurze Wort für **Arbeiter-Wohl-Fahrt**.



Was wir wichtig finden.

Wir wollen,
dass alle gleich gut behandelt werden.
Dieses Heft soll für alle Menschen sein.
Im Text stehen nur weibliche Formen.

Zum Beispiel:

Im Vertrag steht nur das Wort Ärztin.

Wenn wir Ärztin schreiben,
meinen wir damit:

- ▶ Frauen
- ▶ Männer
- ▶ Trans-Menschen
- ▶ Inter-Menschen



Trans-Mensch bedeutet:

- ▶ Eine Frau fühlt sich als Mann.
Und möchte lieber als Mann leben.
- ▶ Ein Mann fühlt sich als Frau.
Und möchte lieber als Frau leben.
- ▶ Eine Person sagt:
Ich bin keine Frau oder kein Mann.
Oder ich bin eine Frau und ein Mann.

Inter-Mensch bedeutet:

- ▶ Am Körper kann man nicht erkennen,
ob die Person eine Frau oder ein Mann ist.

Im Text gibt es rote Kästchen.

In diesen Kästchen stehen mehr Infos.

Zum Beispiel:

Wo man Hilfe bekommt.

Die Infos in den Kästchen stehen nicht im Vertrag.

Vorwort

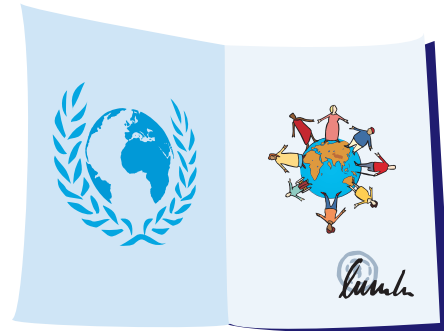
Alle Kinder auf der Welt haben Rechte. Auch du.

Rechte sind wichtig.

Rechte schützen dich.

Damit es dir gut geht.

Du sollst deine Rechte kennen.



Diese Rechte sind besonders wichtig:

- ▶ Du hast die gleichen Rechte wie andere Kinder.
Du sollst genauso behandelt werden wie andere Kinder.
- ▶ Du sollst sicher aufwachsen.
- ▶ Du sollst gesund bleiben.
- ▶ Niemand darf dir wehtun.
- ▶ Deine Meinung ist wichtig.



Du sollst deine Rechte verstehen.

Deshalb haben wir dieses Heft gemacht.

In diesem Heft erklären wir:

Welche Rechte Kinder haben.

Es gibt einen Vertrag mit wichtigen Kinder-Rechten.

Dieser Vertrag heißt **Übereinkommen über die Rechte des Kindes**.

Der Vertrag gilt in sehr vielen Ländern auf der Welt.

In einem Vertrag stehen viele Regeln.

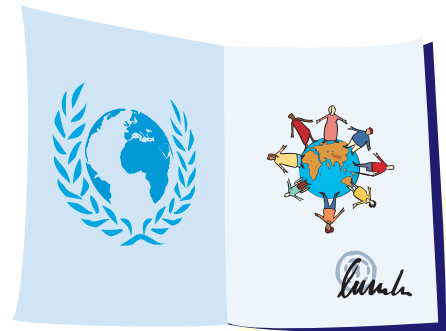
Zum Beispiel:

- ▶ Was man machen darf.
- ▶ Und was verboten ist.

Wir von der AWO finden den Vertrag gut.

Wir finden die Kinder-Rechte gut.

Wir tun viel für Kinder und ihre Familien.



Der Vertrag gilt für viele Länder auf der Welt.
Manche Regeln aus dem Vertrag sind für Kinder
in Deutschland nicht so wichtig.
Weil es schon bessere Regeln in Deutschland gibt.
Wir finden diese Regeln trotzdem gut.
Damit es allen Kindern auf der Welt gut geht.



Alle Menschen sollen sich an die Kinder-Rechte halten.
Vielleicht kennst du schon ein paar Kinder-Rechte.
Du hast Fragen zu den Kinder-Rechten?

Diese Personen kannst du fragen:

- ▶ Deine Eltern und Familie.
- ▶ Deine Lehrerinnen.
- ▶ Deine Freundinnen.
- ▶ Menschen, denen du vertraust.

Du kannst deinen Freundinnen auch von den Kinder-Rechten erzählen.
Damit alle über ihre Rechte Bescheid wissen.

Wir wünschen dir viel Spaß beim Lesen!

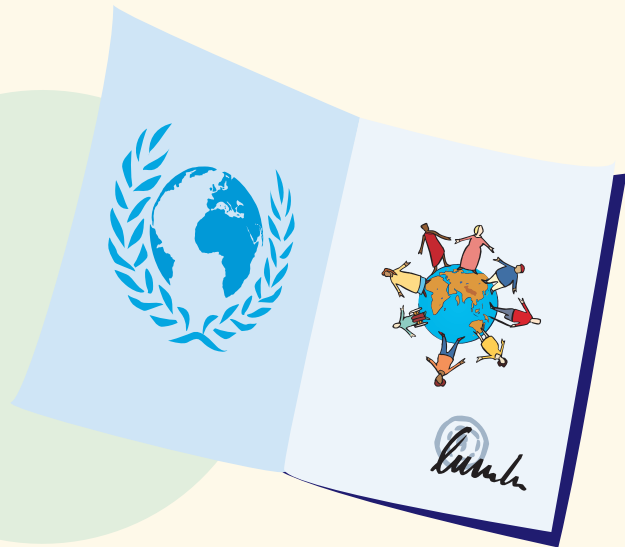
Wörterbuch

Im Text findest du einige **rote Wörter**.

Diese Wörter sind schwierig.

Und werden hier erklärt.

Wenn du ein rotes Wort im Text findest,
kannst du hier im Wörterbuch nachschauen.



A

Artikel

Ein Artikel ist ein Teil von einem Vertrag
oder einem **Gesetz**.

Der Vertrag über die Rechte des Kindes hat 54 Artikel.

Ausbeutung

Ausbeutung bedeutet:

Man macht gefährliche und schlimme Dinge.

Zum Beispiel:

Arbeit, die einen krank macht.

Andere Menschen verdienen Geld
mit der Ausbeutung.

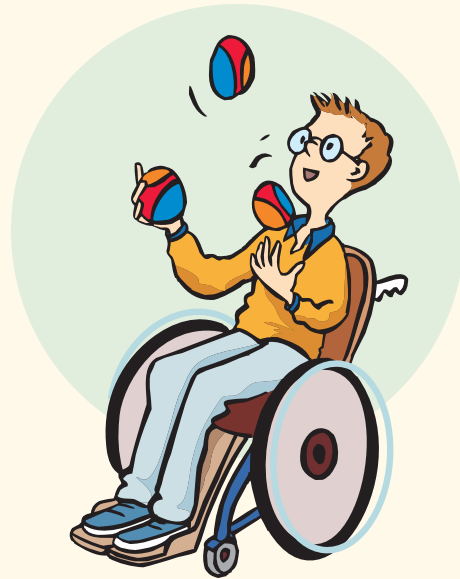


Beeinträchtigte Kinder

Es gibt verschiedene Beeinträchtigungen.

Zum Beispiel:

- ▶ Körper-Beeinträchtigungen
Diese Kinder haben Probleme, sich zu bewegen.
- ▶ Geistige Beeinträchtigungen
Kinder mit geistigen Beeinträchtigungen lernen langsamer.
- ▶ Sinnes-Beeinträchtigungen
Diese Kinder haben Probleme mit dem Hören und Sehen.
- ▶ Seelische Beeinträchtigungen
Kinder mit seelischen Beeinträchtigungen denken und fühlen anders.
Sie haben zum Beispiel sehr oft viel Angst.
Oder sie sind sehr traurig.
- ▶ Sprach-Beeinträchtigungen
Diese Kinder haben Probleme beim Sprechen.



B



B

Bildung

Bildung ist alles,
was ein Mensch lernt und weiß.
Und was er kann.
Man braucht Bildung,
um sein Leben gut zu führen.

Bräuche

Bräuche sind Regeln,
wie man zusammenlebt.
Und welche Dinge den Menschen in dem Land
oder der Gruppe wichtig sind.
Ein anderes Wort dafür sind kulturelle und religiöse Werte.

Ehre

Ehre bedeutet:

Andere Personen sollen dich mit Respekt behandeln.

Niemand soll falsche Dinge über dich sagen
oder schreiben.

Zum Beispiel:

Niemand soll dich beleidigen und beschimpfen.

Erregen

Wenn du erregt bist,
atmest du schneller.

Und dein Herz schlägt schnell.

Manchmal fühlst du dich dabei gut.

Manchmal bist du aber auch wütend oder ärgerlich.

Man kann durch Berührungen
oder Worte erregt werden.



E

Geflüchteter Mensch

Geflüchtete Menschen verlassen ein Land,
weil es dort gefährlich ist.
Und es ihnen in dem Land
sehr schlecht geht.



Geflüchtete Menschen verlassen ein Land,

- ▶ Weil es in dem Land Krieg gibt.
- ▶ Weil sie in ihrem Land schlecht behandelt werden.
Und ihre Rechte nicht beachtet werden.
- ▶ Weil sie nicht sagen dürfen,
was sie denken.
- ▶ Weil sie an einen anderen Gott glauben,
als viele Menschen in dem Land.

Geflüchtete Menschen suchen Schutz in einem sicheren Land.

Ein anderes Wort für geflüchtete Menschen ist Flüchtlinge.

Geschädigte Kinder

Geschädigte Kinder haben sich verletzt.
Sie haben aber trotzdem keine Krankheit.

Zum Beispiel:

- ▶ Geschädigte Kinder wurden von einer anderen Person verletzt.
- ▶ Ihre Eltern haben sie schlecht behandelt.
- ▶ Sie haben eine gefährliche Arbeit gemacht.
Und sich verletzt.
- ▶ Sie haben sich im Krieg verletzt.

Geschlechts-Organ

Die Geschlechts-Organ liegen unter dem Bauch.

Männer und Frauen haben unterschiedliche Geschlechts-Organ.

Männer haben zum Beispiel einen Penis.

Frauen haben zum Beispiel eine Scheide.

G

Gesetze

Gesetze sind wichtige Regeln.

Gesetze sagen,
was du machen darfst.

Und was verboten ist.

Länder machen Gesetze,
damit Menschen gut zusammenleben.



H

Hoch-Schule

Manche Kinder sind sehr gut in der Schule.

Diese Kinder dürfen nach der Schule zur Hoch-Schule gehen.

Für bestimmte Berufe muss man zur Hoch-Schule gehen.

Zum Beispiel wenn man Ärztin werden möchte.

In eine Hoch-Schule gehen Erwachsene.

Menschen-Rechte

Die Menschen-Rechte gelten für alle Menschen auf der Welt.

Jeder Mensch hat die gleichen Menschen-Rechte.

Die Menschen-Rechte sind dafür da,
dass alle Menschen gut und gleich behandelt werden.
Und dass alle Menschen gut zusammenleben können.
Menschen-Rechte schützen die Menschen.



Minderheit

Eine Minderheit ist eine kleine Gruppe von Menschen.

Manchmal spricht die Gruppe eine andere Sprache als die meisten Personen in dem Land.

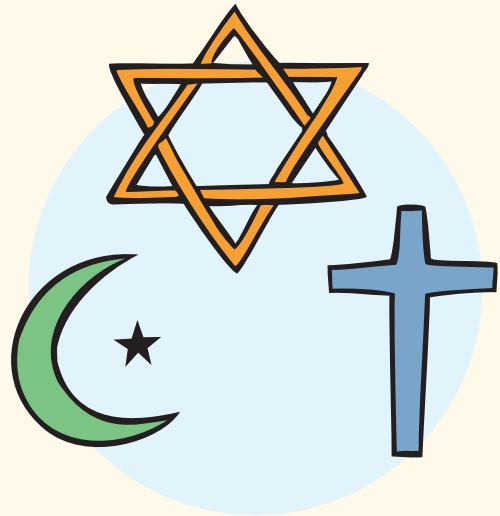
Oder die Menschen aus der Gruppe glauben an einen anderen Gott.

Eine Minderheit hat häufig andere **Bräuche** als andere Menschen in einem Land.

Sie feiern häufig auch andere Feste.

In Deutschland gibt es zum Beispiel diese Minderheiten:

- ▶ Sorben
- ▶ Friesen
- ▶ Dänen
- ▶ Sinti und Roma



P

Persönlich

Persönlich bedeutet:

Etwas gehört dir.

Du darfst entscheiden,
was andere Personen damit machen dürfen.

Oder ob sie davon erfahren dürfen.

Persönliche Dinge sind nur für bestimmte Personen.

Ein anderes Wort für persönlich ist privat.



Präambel

Präambel spricht man so: Prä-ambel.

Präambel bedeutet Einleitung.

In der Präambel steht:

Warum gibt es den Vertrag.

Die Präambel steht am Anfang vom Vertrag.

Religion

Religion bedeutet,
dass Menschen an Gott glauben.

Manche Menschen glauben an viele Götter.

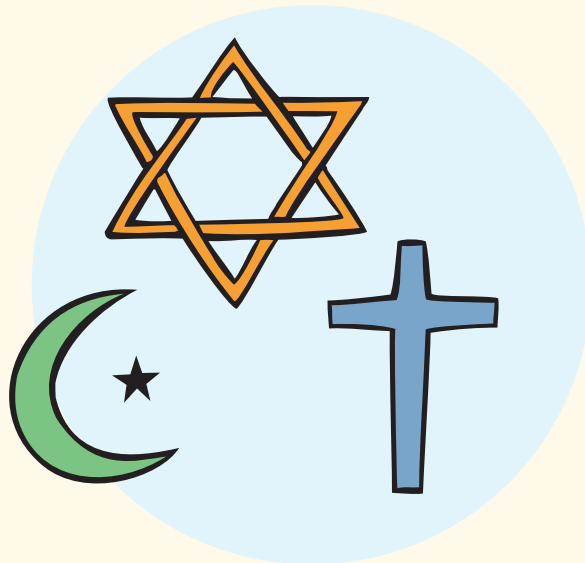
In vielen Religionen gibt es Regeln,
an die sich die Menschen halten sollen.

Viele Religionen haben Häuser,
in denen sich die Menschen treffen.

Und beten.

Zum Beispiel:

- ▶ Kirchen
- ▶ Moscheen
- ▶ Synagogen
- ▶ Tempel



S

Sex

Beim Sex berühren sich zwei Menschen.

Sie streicheln und küssen sich.

Ihre **Geschlechts-Organ**e berühren sich.



Süchtig

Wenn man süchtig ist,

muss man etwas immer wieder tun.

Und kann nicht mehr damit aufhören.

Diese Dinge können zum Beispiel süchtig machen:

- ▶ Alkohol
- ▶ Computer-Spiele
- ▶ Zigaretten



Toleranz

Toleranz bedeutet:

Jeder Mensch darf seine eigene Meinung haben.

Aber:

Man ist auch mit der Meinung anderer Menschen einverstanden.

Auch wenn man unterschiedliche Meinungen hat.

Vereinte Nationen

Die Vereinten Nationen sind eine Gruppe.

Zu der Gruppe gehören fast alle Länder von der Welt.

Diese Länder wollen zusammenarbeiten, wenn es Probleme auf der Welt gibt.

Zum Beispiel:

- ▶ Wenn viele Menschen in einem Land kein Essen haben.
- ▶ Wenn viele Menschen in einem Land krank sind.
- ▶ Wenn es Krieg gibt

Oft hört man für Vereinte Nationen die Abkürzungen **UNO** oder **UN**.



T

V

Würde

Würde bedeutet,
dass alle Menschen gleich viel wert sind.

Es ist egal,
wer man ist und woher man kommt.

Oder was man kann.

Alle Menschen sollen gut behandelt werden,
weil sie Menschen sind.

Alle Menschen dürfen für sich selbst entscheiden,
was ihnen gut tut.



Präambel - Wer hat den Vertrag geschrieben?

Viele Länder von den **Vereinten Nationen** haben den Vertrag unterschrieben.

Viele Länder von den **Vereinten Nationen** sagen:
Alle Menschen sollen die gleichen Rechte haben.

Alle Menschen sind wichtig und wertvoll.

Es ist egal:

- ▶ Welche Haut-Farbe sie haben.
- ▶ Aus welchem Land sie kommen.
- ▶ Welche Sprache sie sprechen.
- ▶ Ob sie eine Frau oder ein Mann sind.
- ▶ Ob sie arm oder reich sind.
- ▶ Ob sie eine Beeinträchtigung haben.
- ▶ Welche **Religion** sie haben.



Es soll allen Menschen gut gehen.

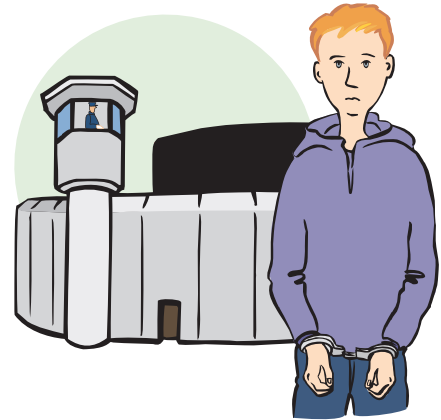
Und sie sollen in Freiheit leben.

Das bedeutet:

Man darf seine Meinung sagen.

Man darf so leben wie man möchte.

Nur wenn man etwas Schlimmes gemacht hat,
kommt man ins Gefängnis.



Freiheit bedeutet aber auch:

Alle anderen Menschen dürfen auch ihre Meinung sagen.

Man darf nichts tun,
was einem anderen Menschen schadet.

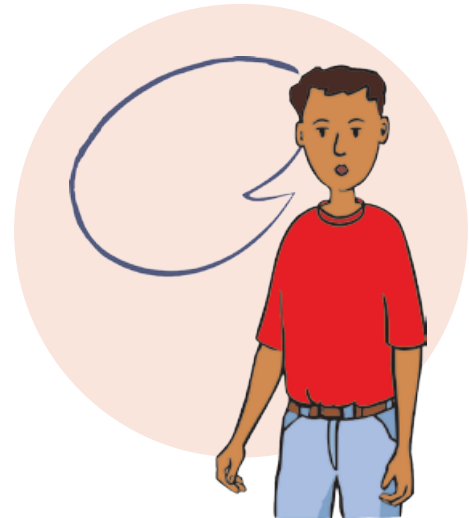
Die Meinung oder das Verhalten soll
keinen anderen Menschen verletzen.

Kinder brauchen besonderen Schutz.

Das bedeutet:

Sie sollen gut und sicher leben.

Auch wenn sie in armen Ländern leben.



Kinder sollen in ihrer Familie aufwachsen.

Kinder sollen glücklich aufwachsen.

Erwachsene sollen liebevoll zu den Kindern sein.

Und verständnisvoll.

Das bedeutet:

Die Erwachsenen sollen Geduld mit Kindern haben.

Sie sollen die Kinder unterstützen.

Auch wenn es Probleme gibt.



Jede Familie und jedes Land hat seine Sprache und **Bräuche**.

Der Vertrag beachtet diese Sprachen und **Bräuche**.

Der Vertrag beachtet die **Gesetze** von den Ländern.

Die **Vereinten Nationen** haben schon andere Regeln gemacht,
damit alle Menschen gut leben können.

Zum Beispiel:

Die Allgemeine Erklärung der Menschen-Rechte.

Der Vertrag beachtet auch diese Regeln.

Artikel 1

Für wen ist der Vertrag?

Der Vertrag gilt für dich und alle anderen Kinder und Jugendlichen, bis ihr 18 Jahre alt seid.

Der Vertrag gilt in vielen Ländern auf der Welt.

In manchen Ländern steht im **Gesetz**:

Man ist schon mit 16 oder 17 Jahren erwachsen.

Dann gilt der Vertrag, bis man 16 Jahre alt ist.

Oder 17 Jahre alt ist.

Diese Rechte sind nur für Kinder und Jugendliche.



Artikel 2

Alle Kinder haben die gleichen Rechte.

Du sollst gut geschützt werden.

Du sollst nicht schlechter als andere Kinder behandelt werden.

Es ist egal:

- ▶ Welche Haut-Farbe du hast.
- ▶ Aus welchem Land du kommst.
- ▶ Welche Sprache du sprichst.
- ▶ Ob du aus deinem Land geflüchtet bist.
- ▶ Ob du ein Mädchen oder Junge bist.
- ▶ Ob deine Familie wenig oder viel Geld hat.
- ▶ Ob du eine Beeinträchtigung hast.
Oder krank bist.
- ▶ Welche **Religion** du hast.
- ▶ Welchen Beruf deine Eltern haben.
- ▶ Welche **Bräuche** deine Familie und Eltern haben.



Die Länder sollen die Rechte von Kindern beachten,
damit alle Kinder gut geschützt werden.

Dafür sollen die Länder **Gesetze** machen.

Artikel 3

**Es ist sehr wichtig,
dass es dir und anderen Kindern gut geht.**

Wenn Erwachsene für dich entscheiden,
soll die Entscheidung gut für dich sein.

Zum Beispiel:

Du kannst nicht bei deinen Eltern leben,
weil deine Eltern sich nicht um dich kümmern.

Eine Richterin sagt,
wo du leben sollst.

Die Richterin soll aufpassen,
dass die Entscheidung gut für dich ist.

Deine Eltern sollen dafür sorgen,
dass es dir gut geht.



Deine Eltern haben aber auch Rechte.

Zum Beispiel:

Sie dürfen entscheiden,
auf welche Schule du gehen darfst.

Dein Land soll darauf aufpassen,
dass deine Eltern gut für dich entscheiden.

Dein Land soll **Gesetze** machen,
damit Erwachsene gut für dich entscheiden.

Dein Land soll aufpassen,
dass es dir gut bei deinen Eltern geht.
Es soll dir auch in Einrichtungen gut gehen.

Zum Beispiel:

- ▶ In deiner Schule.
- ▶ In deinem Kinder-Garten.
- ▶ In deinem Sport-Verein.
- ▶ In deinem Wohn-Haus.



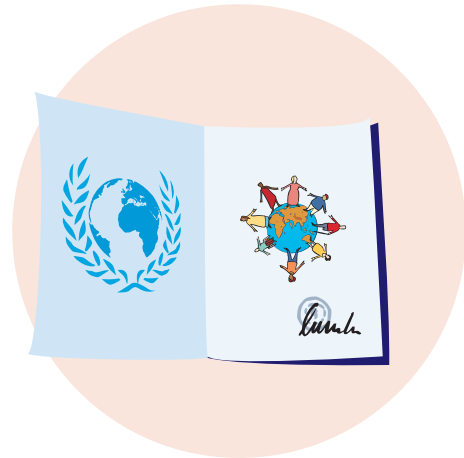
Die Mitarbeiterinnen in den Einrichtungen sollen auf dich aufpassen.
Und die Regeln und **Gesetze** einhalten.
Es soll genug Mitarbeiterinnen für dich geben.
Sie sollen viel wissen,
damit es dir in der Schule oder im Kinder-Garten gut geht.

Dein Land soll darauf aufpassen,
dass es dir gut in den Einrichtungen geht.

Artikel 4

**Dein Land muss Gesetze und Maßnahmen für dich
und andere Kinder machen.**

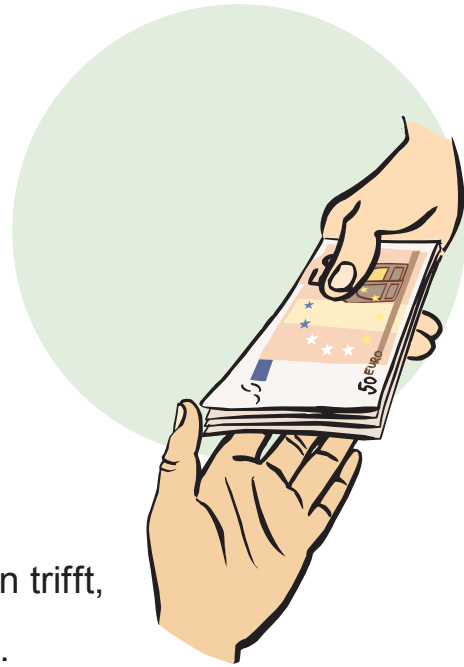
Dein Land muss **Gesetze** machen,
damit die Rechte für Kinder beachtet werden.
Und es dir und anderen Kindern gut geht.



Dein Land muss alles dafür machen,
dass es diesen Vertrag einhält.

Zum Beispiel:

- ▶ Dein Land muss dafür **Gesetze** ändern.
- ▶ Dein Land gibt Geld für Hilfen aus,
damit du gut aufwächst.
Und überall mitmachen kannst.
- ▶ Wenn dein Land wichtige Entscheidungen trifft,
soll es immer auch an die Kinder denken.



Dein Land muss prüfen,
ob alle Menschen die Rechte für Kinder beachten.

Dein Land kann auch mit anderen Ländern zusammenarbeiten,
damit es den Vertrag einhält.

In manchen Ländern gelten diese Rechte nicht.

Artikel 5

Deine Familie und deine Eltern haben auch Rechte.

Dein Land soll die Rechte von deinen Eltern beachten.

Deine Eltern und deine Familie haben auch Aufgaben und Pflichten.

Zum Beispiel:

Sie müssen sich gut um dich kümmern.

Sie müssen darauf achten,
dass du zur Schule gehst.

Deine Familie soll dir dabei helfen,
damit du die Rechte von diesem Vertrag kennst.

Dein Land soll auch diese Aufgaben und Pflichten
von deinen Eltern beachten.



Artikel 6

Du hast das Recht zu leben.

Jedes Kind hat das Recht zu leben,
weil es ein Mensch ist.

Dein Land soll dafür sorgen,
dass du und alle Kinder überleben.
Und gut aufwachsen können.

Das heißt:

Du sollst geschützt werden.

Und sicher leben.

Du sollst gesund aufwachsen.

Du sollst die Dinge bekommen,
die du zum Leben brauchst.

Du sollst viele Dinge lernen,
damit du selbst entscheiden kannst.



Alle Länder sollen **Gesetze** machen,
damit diese Regeln eingehalten werden.

Artikel 8

Dein Name und deine Identität werden geschützt.

Niemand darf dir deinen Namen wegnehmen.

Niemand darf sagen:

Du gehörst nicht mehr zu deiner Familie.

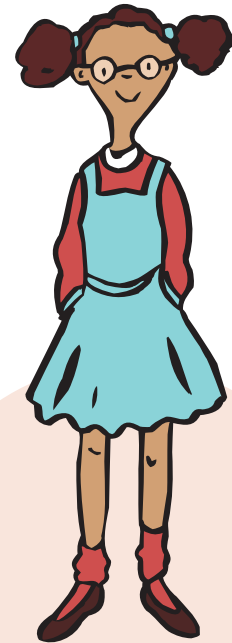
Oder du gehörst nicht mehr zu deinem Land.

Dein Land soll dir dabei helfen,

deinen Namen und deine **Identität** zu schützen.

Zum Beispiel:

Dein Land macht **Gesetze**.



Artikel 9

**Du darfst bei deinen Eltern leben,
wenn es dir gut bei deinen Eltern geht.**

Und deine Eltern mit dir zusammenleben wollen.

Niemand darf dich von deinen Eltern trennen.

Und dich zwingen, woanders zu leben.

Zum Beispiel:

- ▶ In einer anderen Familie.
- ▶ In einem Haus für Kinder.

Wenn es dir nicht gut bei deinen Eltern geht,
kannst du nicht bei deinen Eltern leben.

Zum Beispiel:

- ▶ Deine Eltern tun dir weh.
- ▶ Deine Eltern beleidigen dich.

Oder sie zwingen dich etwas zu tun, was nicht gut für dich ist.

- ▶ Deine Eltern kümmern sich nicht um dich.
Und du hast nicht genug Essen.



Wenn es dir schlecht geht,
kannst du dir Hilfe holen.
Es gibt viele Möglichkeiten,
dir und deiner Familie zu helfen.
Du kannst zu einer Person gehen,
der du vertraust.

Zum Beispiel:

- ▶ Lehrerinnen
- ▶ Freundinnen
- ▶ andere Erwachsene



Wenn es dir schlecht in deiner Familie geht,
gibt es ein Treffen mit vielen Erwachsenen und dir.
Deine Eltern dürfen bei diesem Treffen sprechen.
Du darfst auch sprechen.

Bei dem Treffen wird entschieden:

- ▶ Welche Hilfe deine Familie bekommt.
- ▶ Wo du gut leben kannst.

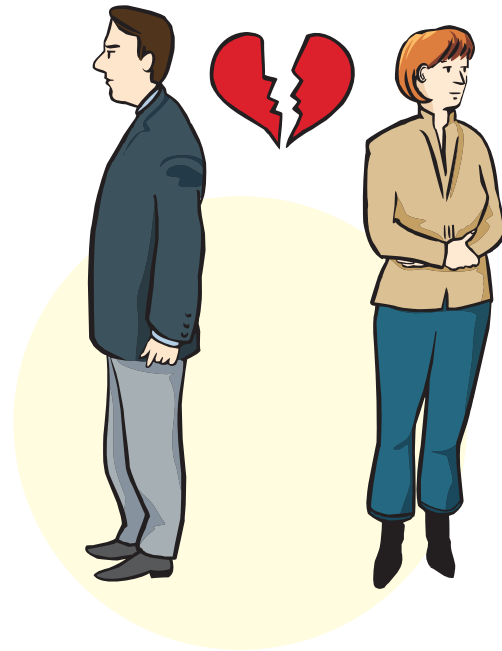


Wenn deine Eltern sich trennen,
darfst du trotzdem beide weiter sehen und besuchen.
Deine Eltern und eine Richterin entscheiden,
bei wem du leben sollst.

Du hast immer das Recht zu wissen,
wo deine Familie ist.

Deine Familie hat immer das Recht zu wissen,
wo du bist.

Auch wenn dein Land sagt:
Deine Eltern müssen ins Gefängnis.
Oder sie sollen das Land verlassen.



Artikel 10

**Du darfst deine Eltern sehen,
auch wenn du nicht mit deinen Eltern zusammenwohnst.**

Deine Eltern leben in einem anderen Land.
Dann können du oder deine Familie
einen Antrag schreiben,
damit ihr wieder im gleichen Land wohnt.



Zum Beispiel:

Deine Familie war auf der Flucht,
weil es in eurem Land Krieg gab.
Ihr wurdet getrennt.
Du bist alleine in einem fremden Land.
Dann können du oder deine Familie
einen Antrag schreiben,
damit ihr wieder im gleichen Land wohnt.

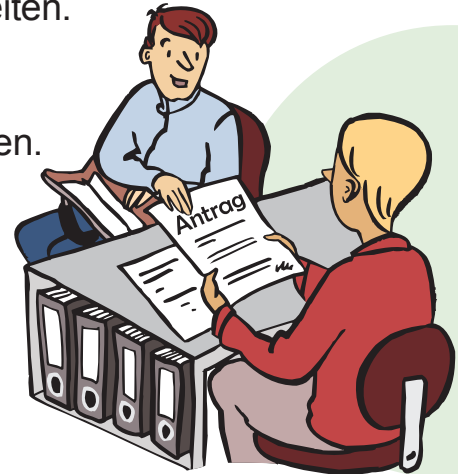


Die Länder sollen diese Anträge schnell bearbeiten.

Wenn dein Land über den Antrag entscheidet,
soll es gut für dich und deine Familie entscheiden.

Das bedeutet:

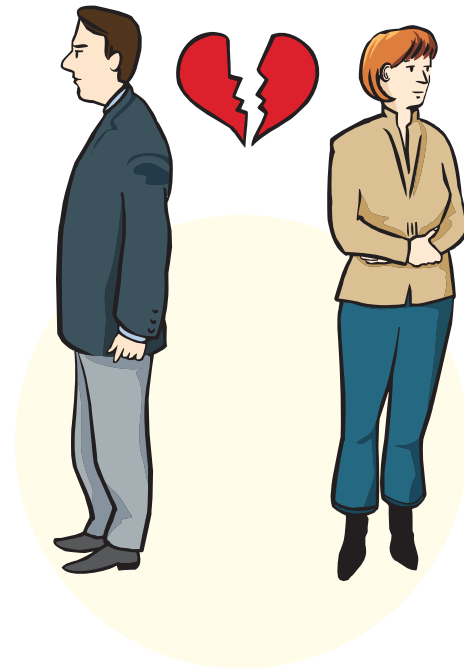
Es ist sehr wichtig,
dass du mit deiner Familie
zusammenleben kannst.



Du darfst beide Eltern weiter sehen.

Wenn sie sich trennen.

Auch wenn sie in anderen Ländern leben.



Artikel 11

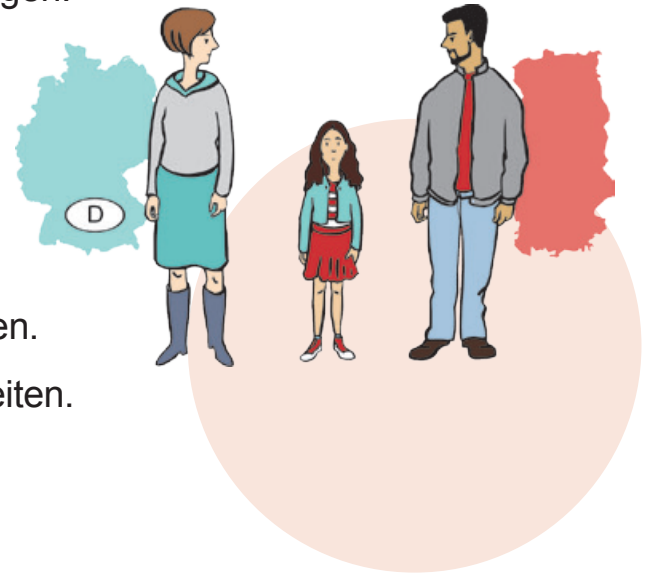
Niemand darf dich in ein anderes Land entführen.

Entführen bedeutet:

Jemand will dich in ein anderes Land bringen.

Und dich zwingen dort zu bleiben,
obwohl du es nicht willst.

Oder deine Familie nicht zugestimmt hat.



Jedes Land soll **Gesetze** dagegen machen.

Und mit anderen Ländern zusammenarbeiten.

Deine Eltern sind getrennt.

Deine Mama darf dich nicht in ein anderes Land bringen,
so dass du deinen Papa nicht mehr siehst.

Dein Papa darf das auch nicht.

Du sollst beide Eltern sehen können.

Artikel 12

Du sollst mitentscheiden können.

Die Erwachsenen sollen dich nach deiner Meinung fragen.

Wenn eine Entscheidung für dich getroffen wird.

Deine Eltern und du wollen etwas zusammen entscheiden.

Oder ihr wollt ein Problem lösen.

Dafür könnt ihr euch Hilfe holen.

Deine Meinung ist dann auch wichtig.

Und soll gehört werden.

Du darfst deine Meinung
auch vor dem Gericht sagen,
wenn es um dich geht.

Zum Beispiel:

Deine Eltern trennen sich.

Du sagst der Richterin,

wo du leben möchtest.



Es gibt auch Stellen,
bei denen du dir Hilfe holen kannst.

Zum Beispiel:

- ▶ Du traust dich nicht deine Meinung der Richterin zu sagen.
Dann kannst du vorher mit einer Person über
deine Meinung sprechen.
Die Person sagt deine Meinung der Richterin.
- ▶ Du gehst zu einer Person und sprichst mit ihr.
Die Person hilft dir dabei,
dich zu entscheiden.



Artikel 13

Du darfst deine Meinung sagen.

Du darfst sagen,
was du denkst und fühlst.

Du darfst von wichtigen Neuigkeiten wissen.

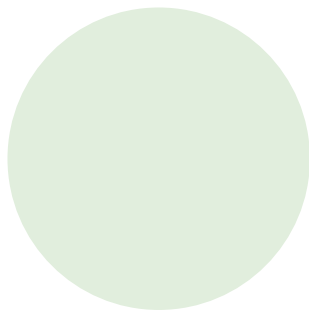
Wichtige Neuigkeiten erfährst du in **Medien**.

Zum Beispiel:

Du darfst Bücher oder Zeitungen lesen.

Oder Radio hören.

Du darfst die Neuigkeiten an andere Menschen weitersagen.



Es gibt Regeln,
wann du deine Meinung nicht sagen darfst.
Du sollst keinem anderen Menschen schaden,
wenn du deine Meinung sagst.

Das bedeutet:

Du darfst nichts Falsches über eine andere Person sagen.
Sonst geht es der anderen Person schlecht.
Sie ist traurig oder wütend.

Du darfst nichts sagen,
was andere Menschen in Gefahr bringt.

Eine andere Regel ist zum Beispiel:

Du darfst keine Bilder von Menschen machen,
wenn du sie vorher nicht gefragt hast.

Und sie das nicht wollen.

Du darfst die Fotos nicht an andere Personen weitergeben.



Artikel 14

**Du darfst denken, fühlen und glauben,
was du willst.**

Du darfst denken,
was du willst.

Und dir deine Meinung bilden.

Du darfst selbst entscheiden,
was du gut und schlecht findest.

Du darfst fühlen,
was du willst.

Niemand darf dir deine Gefühle ausreden.

Niemand darf sagen,
wie du dich fühlen sollst.



Du darfst selbst entscheiden,
an welchen Gott du glaubst.
Oder an welche Göttin.
Oder ob du nicht daran glaubst.

Deine Eltern sollen dir helfen,
dich zu entscheiden.

Du darfst deine Religion ausüben.
Das bedeutet zum Beispiel:
Du darfst beten.
Niemand darf dich daran hindern.

Andere Personen dürfen auch entscheiden,
ob sie an einen Gott glauben.
Du darfst sie nicht dazu zwingen.



Artikel 15

Du darfst dich mit anderen Menschen in einer Gruppe treffen.

Du darfst mit anderen Menschen zusammen sein.

Und etwas mit ihnen gemeinsam machen.

Ihr dürft euch für eure Rechte einsetzen.

Ihr müsst dabei friedlich bleiben.

Friedlich bedeutet:

Ihr verletzt keine anderen Personen.

Oder ihr beschädigt keine Gegenstände.

Du darfst dir aussuchen,

mit wem du dich triffst.

Zum Beispiel:

Ihr gründet eine Gruppe,

um die Umwelt zu schützen.

Oder um euch für Kinder-Rechte einzusetzen.

Niemand soll die Gruppe verbieten.



Ihr müsst nur die Regeln und **Gesetze** beachten.
Ihr müsst die Rechte anderer Menschen beachten.

Artikel 16

Du und deine persönlichen Sachen sollen geschützt werden.

Niemand darf etwas mit deinen persönlichen Sachen machen,
wenn du es nicht willst.

Zum Beispiel:

- ▶ Niemand darf deine persönlichen Sachen anschauen.
Oder dir deine Sachen wegnehmen.
- ▶ Deine Briefe sind persönlich.
Deswegen darf niemand deine Briefe öffnen
und lesen.
- ▶ Niemand darf in dein Zimmer
oder deine Wohnung gehen.



Es gibt aber Ausnahmen:

Deine Eltern dürfen deine **persönlichen** Sachen anschauen, um für dich zu sorgen.

Und dich zu schützen.

Deine Ehre soll geschützt werden.

Das bedeutet:

Niemand soll falsche Dinge über dich sagen oder schreiben.

Andere Personen sollen dich mit Respekt behandeln.

Zum Beispiel:

Niemand soll dich beleidigen und beschimpfen.

Dein Land soll **Gesetze** machen.

Die **Gesetze** schützen dich und deine **persönlichen** Sachen.



Artikel 17

Du sollst von allen wichtigen Infos wissen können.

Du sollst von wichtigen Infos erfahren,
wenn du es möchtest.

Damit du viel verstehst und dich entwickeln kannst.

Entwickeln bedeutet:

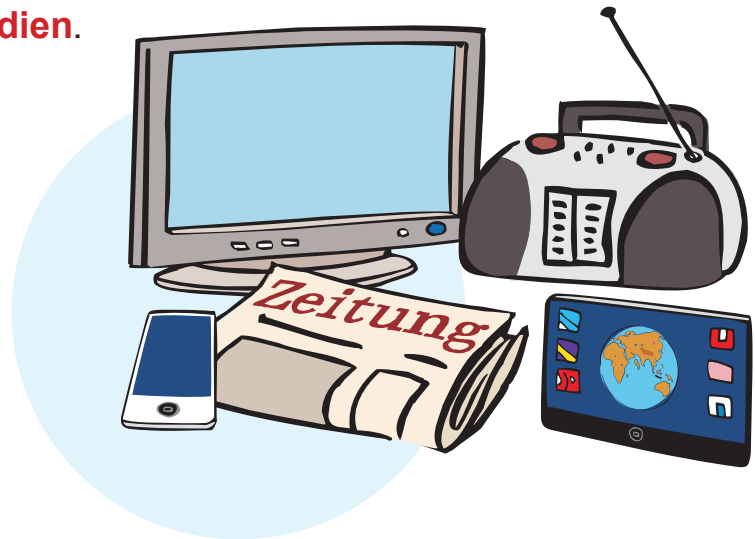
Du lernst,

wie du gute Entscheidungen für dich triffst.

Und später gut für dich sorgen kannst.

Die Infos können aus deinem Land und anderen Ländern kommen.

Infos erfährst du in den **Medien**.



Medien sollen Infos für Kinder weitergeben.

Dein Land soll darauf aufpassen,
dass du Infos bekommst.

Auch wenn sie aus anderen Ländern kommen.

Dein Land soll Regeln dafür machen,
wie du Infos bekommst.

Zum Beispiel:

- ▶ Es soll viele Bücher für Kinder und Jugendliche geben.
- ▶ Erwachsene und dein Land sollen darauf aufpassen,
dass dir die Infos keine Angst machen.
Infos sollen gut für dich sein.
- ▶ Alle Dinge sollen so erklärt werden,
dass du sie gut verstehst.
Wenn du zu einer **Minderheit** gehörst,
soll es Infos für dich in deiner Sprache geben.

Artikel 18

Deine Eltern sollen und dürfen auf dich aufpassen.

Dein Land soll sie dabei unterstützen.

Beide Eltern-Teile sollen und dürfen darauf achten,
dass du gesund bleibst.

Und gut aufwächst.

Deine Eltern begleiten dich dabei.



Beide Eltern-Teile sollen und dürfen sich um dich kümmern.

Deine Eltern helfen dir bei Problemen.

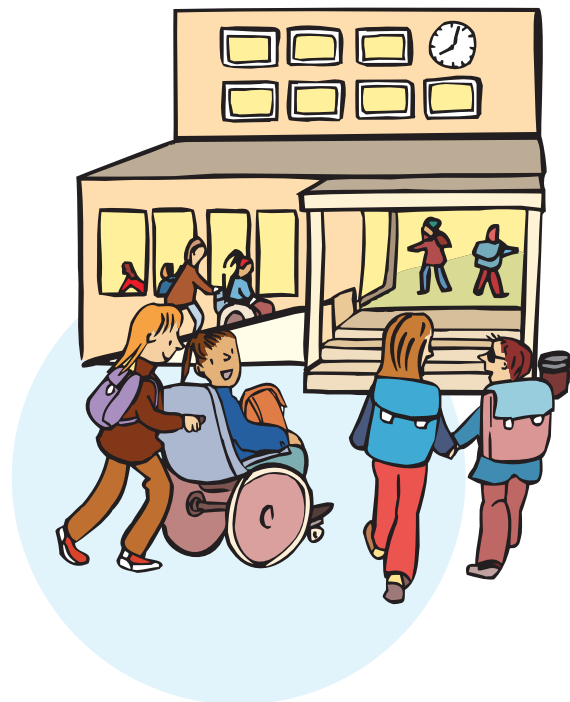
Dein Land soll deinen Eltern helfen,
damit du gut aufwachsen kannst.

Zum Beispiel:

Wenn deine Eltern arbeiten,
soll sich jemand um dich kümmern.

Zum Beispiel:

Die Schule oder der Kinder-Garten.



Artikel 19

Du sollst sicher und gut leben können.

Dein Land soll **Gesetze** gegen Gewalt und Vernachlässigung machen.

Niemand darf Gewalt gegen dich anwenden.

Das gilt für alle Personen:

- ▶ Deine Eltern und deine Familie.
- ▶ Andere Personen, die dich betreuen.

Das bedeutet:

Diese Personen dürfen dir nicht wehtun.

Oder dich verletzen.

Sie dürfen dich nicht zwingen etwas zu tun, was nicht gut für dich ist.

Sie dürfen dich nicht zwingen, gefährliche und schlimme Dinge zu machen.



Es gibt verschiedene Formen von Gewalt und Ausbeutung.

Zum Beispiel:

- ▶ Körperliche Gewalt
- ▶ Seelische Gewalt
- ▶ Sexuelle Gewalt
- ▶ Vernachlässigung



Bei **körperlicher Gewalt** verletzt eine andere Person dich absichtlich.

Oder tut dir weh.

Zum Beispiel:

- ▶ Jemand schlägt dich.
- ▶ Jemand tritt dich.
- ▶ Jemand zieht dir an den Haaren.



Seelische Gewalt kann man nicht sehen.

Trotzdem tut seelische Gewalt weh und kann krank machen.

Seelische Gewalt ist zum Beispiel:

- ▶ Jemand beleidigt dich.
- ▶ Jemand schreit dich an.
- ▶ Jemand bedroht dich.
Und macht dir Angst.
- ▶ Jemand zwingt dich zu etwas,
was du nicht tun möchtest.
- ▶ Jemand spricht absichtlich nicht mehr mit dir.
Und kümmert sich **nicht** mehr um dich.

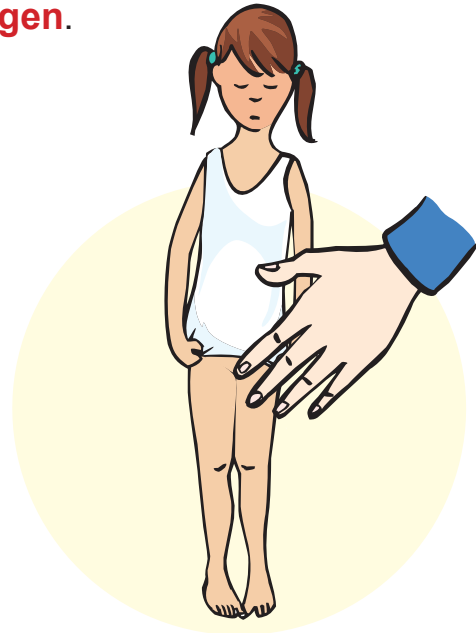


Sexuelle Gewalt hat häufig mit dem Körper zu tun.

Manchmal kann man sexuelle Gewalt aber nicht sehen.

Sexuelle Gewalt ist zum Beispiel:

- ▶ Jemand fasst dich an,
obwohl du das nicht möchtest.
- ▶ Jemand zwingt dich,
sie oder ihn anzufassen.
- ▶ Jemand zwingt dich zum **Sex**.
- ▶ Jemand möchte dich mit Worten **erregen**.
- ▶ Jemand möchte,
dass du dich ausziehst.
Obwohl du das nicht möchtest.



Vernachlässigung bedeutet,

deine Eltern kümmern sich nicht genug um dich.

Zum Beispiel:

- ▶ Du bekommst nicht genug zu essen.
- ▶ Deine Eltern achten nicht darauf, dass du regelmäßig in die Schule gehst.
- ▶ Deine Kleidung ist zu klein oder kaputt.
Deine Familie kauft trotzdem keine neue Kleidung.

Dein Land soll deine Familie unterstützen.

Zum Beispiel:

Es soll Kurse für Eltern geben.

In den Kursen lernen die Eltern, wie du gesund aufwächst.

Und wie sie dich dabei unterstützen können.



Es soll Hilfe für deine Familie geben,
wenn sie Hilfe braucht.

Zum Beispiel:

Andere Personen sprechen mit deinen Eltern,
wie man gut streitet.

Damit keiner sich verletzt.

Auch du sollst Hilfe bekommen,
wenn jemand etwas gegen deinen Willen macht.

Du darfst zu einer Person gehen,
wenn dir jemand wehtut.

Oder Gewalt gegen dich anwendet.

Auch wenn es deine Eltern sind.

Du darfst dir Hilfe holen.

Geh zu einer Person,
der du vertraust.



Es gibt Menschen in einem Amt für Kinder.
Das nennt man Jugend-Amt.
Du kannst dorthin gehen,
wenn du schlecht behandelt wirst.
Oder deine Familie dich verletzt.
Die Menschen im Jugend-Amt helfen dir.

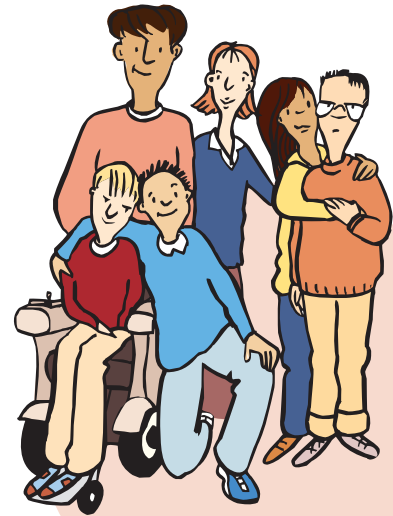


Artikel 20

Du sollst an einem sicheren Ort wohnen.

Wenn du nicht in deiner Familie leben kannst, wohnst du zum Beispiel:

- ▶ In einer Pflege-Familie.
Eine Pflege-Familie kümmert sich um dich, wenn du nicht in deiner Familie leben kannst.
- ▶ In einem Haus für Kinder, die nicht bei ihren Eltern leben können.



Dein Land soll eine gute Pflege-Familie für dich aussuchen.

Oder ein gutes Haus für Kinder.

Deine Pflege-Familie und die anderen Personen im Kinder-Haus sollen deine Sprache sprechen.

Sie sollen auch die **Bräuche** von deiner Familie kennen.

Zum Beispiel:

Ob ihr in eine Kirche geht.

Artikel 21

Kindern in Adoptions-Familien soll es gut gehen.

In manchen Ländern können Kinder in einer Adoptions-Familie leben.

Adoptions-Familie bedeutet:

Du kommst in eine neue Familie,

weil deine Eltern nicht mit dir leben können.

Du bekommst den Nachnamen von deiner neuen Familie.

Und hast die gleichen Rechte wie ein eigenes Kind.

Es gibt viele Regeln für Adoptions-Familien.

Zum Beispiel:

Deine Eltern und deine Adoptions-Familie müssen zustimmen,

dass du in eine Adoptions-Familie kommst.

Es ist sehr wichtig,

dass es dir in der Adoptions-Familie gut geht.

Dein Land soll **Gesetze** machen,

damit es Kindern in Adoptions-Familien gut geht.

Deine Adoptions-Familie kann auch in einem anderen Land leben.



Artikel 22

Geflüchtete Kinder sollen Schutz und Hilfe bekommen.

Alle **geflüchteten Menschen** sollen Schutz und Hilfe bekommen.

Auch geflüchtete Kinder.

Es ist egal,

ob du alleine oder mit deiner Familie geflüchtet bist.

Du hast die gleichen Rechte,

wie alle anderen Kinder.



Zu Beispiel:

- ▶ Du sollst einen Schlaf-Platz bekommen.
- ▶ Du sollst Essen und Kleidung bekommen.
- ▶ Du darfst zu einer Ärztin gehen, wenn du krank bist.
- ▶ Du darfst in eine Schule gehen.

Geflüchtete Menschen brauchen besonderen Schutz,
weil sie nicht mehr in ihrem Land leben können.
Deshalb sollen alle Länder den **Vereinten Nationen** dabei helfen,
geflüchtete Menschen zu schützen.

Zum Beispiel:

Du hast deine Familie verloren.
Alle Länder sollen dabei helfen,
damit du deine Familie wiederfindest.

Wenn du deine Familie nicht wiederfindest,
sollst du in einem besonderen Haus
für Kinder wohnen können.
Oder in einer Pflege-Familie.



Artikel 23

Beeinträchtigte Kinder sollen besondere Hilfe bekommen.

Wenn du eine Beeinträchtigung hast,
bekommst du besondere Hilfen.

Damit du dich gut entwickeln kannst.

Zum Beispiel:

- ▶ Weil du schlecht laufen kannst.
- ▶ Weil du nicht hören kannst.
- ▶ Weil du beim Lernen besondere Hilfe brauchst.

Wenn du Hilfe brauchst,
kann deine Familie einen Antrag stellen.
Oder deine Betreuerinnen.

Du sollst Hilfe bekommen.
Weil du wertvoll und wichtig bist.
Du hast die gleichen Rechte,
auch wenn du mehr Hilfe brauchst.



Du sollst später selbst bestimmen können,
wie du lebst.

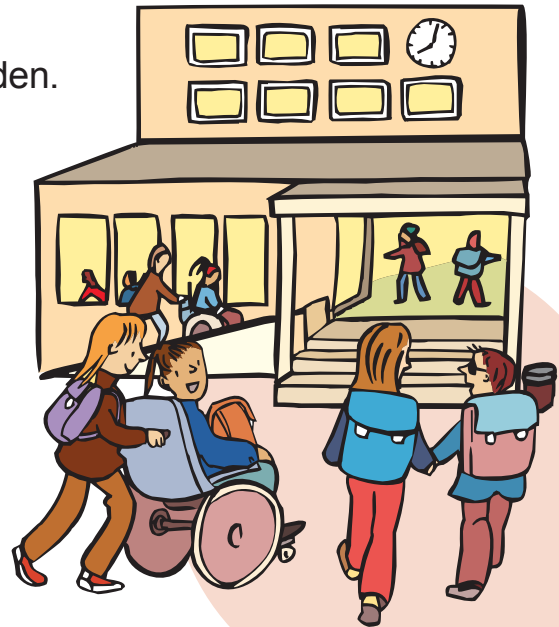
Dafür bekommst du Hilfe.

Du sollst alles lernen können,
um erwachsen und selbständig zu werden.

Du sollst überall mitmachen können.

Zum Beispiel:

- ▶ Du gehst mit anderen Kindern in
einen Kinder-Garten.
Oder in eine Schule.
- ▶ Du lernst einen Beruf.
- ▶ Du bekommst besondere Hilfe
von einem Arzt oder im Krankenhaus.
- ▶ Du spielst mit anderen Kindern in deiner Freizeit.



Deine Familie soll Unterstützung bekommen.

Wenn sie Hilfe braucht.

Zum Beispiel:

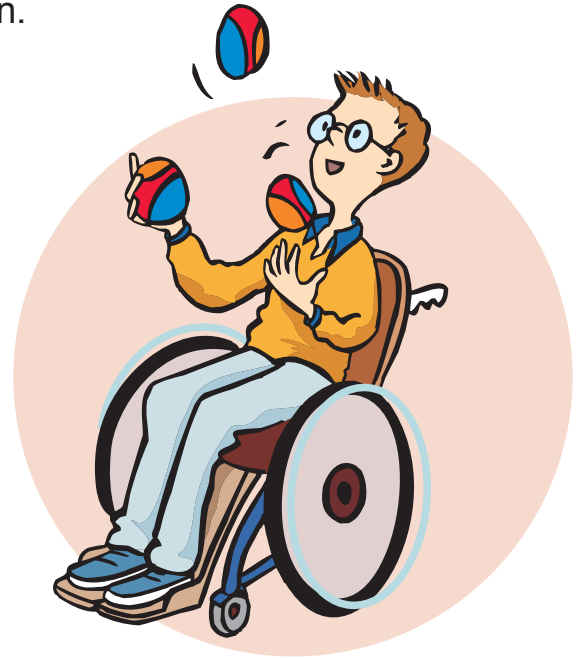
Hilfs-Mittel

Hilfs-Mittel sind zum Beispiel:

- ▶ Roll-Stuhl
- ▶ Sprach-Computer

Die Hilfen sollen für dich und deine Familie
kein Geld kosten.

Oder nur wenig Geld.



Alle Länder sollen miteinander
über die besonderen Hilfen sprechen.
Wenn ein Land eine gute Idee hat,
sollen auch andere Länder davon erfahren.
Arme Länder sollen unterstützt werden.



Artikel 24

Du sollst gesund bleiben.

Du sollst Hilfe bekommen,
wenn du krank bist.

Zum Beispiel:

- ▶ Von einer Ärztin.
- ▶ Im Kranken-Haus.

Du sollst die Hilfe schnell bekommen.

Deshalb soll es eine Ärztin in deiner Nähe geben.



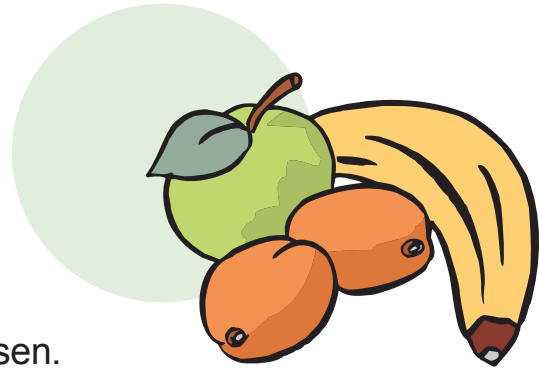
Du sollst Medizin bekommen,
wenn du krank bist.

Medizin ist zum Beispiel:

- ▶ Schmerz-Tabletten
- ▶ Husten-Saft
- ▶ Haut-Creme



Du sollst genug Essen haben.
Und sauberes Wasser,
damit du gesund bleibst.



Du sollst viel über gesundes Leben wissen.
Alle sollen etwas über gesundes Leben lernen können.

Zum Beispiel:

- ▶ Was ist gesundes Essen?
- ▶ Was muss ich machen,
damit ich gesund bleibe?

Du bekommst auch andere Hilfen.
Zum Beispiel wenn du sehr viel Angst hast.
Oder oft sehr traurig bist.



Dann sollst du mit einer Person darüber reden können.

Wenn Frauen ein Kind kriegen,
sollen sie besondere Unterstützung bekommen.
Auch ihre kleinen Kinder sollen besondere Hilfe bekommen.

Deine Familie darf dir nicht wehtun.
Um ihre Regeln und **Bräuche** einzuhalten.
Manche **Bräuche** sind sehr gefährlich.
Und machen dich krank.



Zum Beispiel:

In manchen Ländern werden Mädchen beschnitten.
Bei einer Beschneidung werden die **Geschlechts-Organen**
beim Mädchen verändert.
Es wird zum Beispiel Haut
von den **Geschlechts-Organen** abgeschnitten.

Eine Beschneidung ist für Mädchen sehr gefährlich.

Manche Mädchen sterben nach einer Beschneidung.

Viele Mädchen haben schwere Verletzungen nach einer Beschneidung.

Und sie haben starke Schmerzen.

Manche Menschen sagen,

dass eine Beschneidung für Mädchen gesund ist.

Das stimmt nicht.

Eine Beschneidung ist für Mädchen sehr gefährlich.

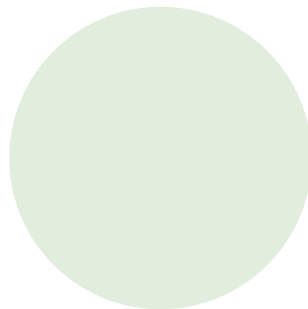
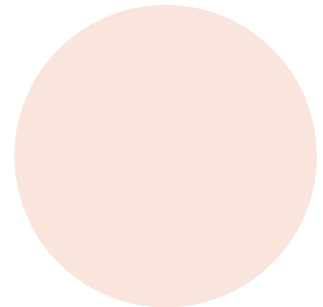
Dein Körper gehört dir und keiner darf dich verletzen.

Alle Länder sollen zusammenarbeiten,

damit Kinder auf der ganzen Welt gesund bleiben.

Auch Kinder in armen Ländern

sollen gesund bleiben.



Artikel 25

Da wo du lebst, soll es dir gut gehen.

Manchmal kannst du für eine Weile nicht bei deinen Eltern leben, weil du Hilfe brauchst.

Du lebst zum Beispiel:

- ▶ In einem Kranken-Haus.
- ▶ In einer Pflege-Familie.
- ▶ In einem Haus für Kinder.

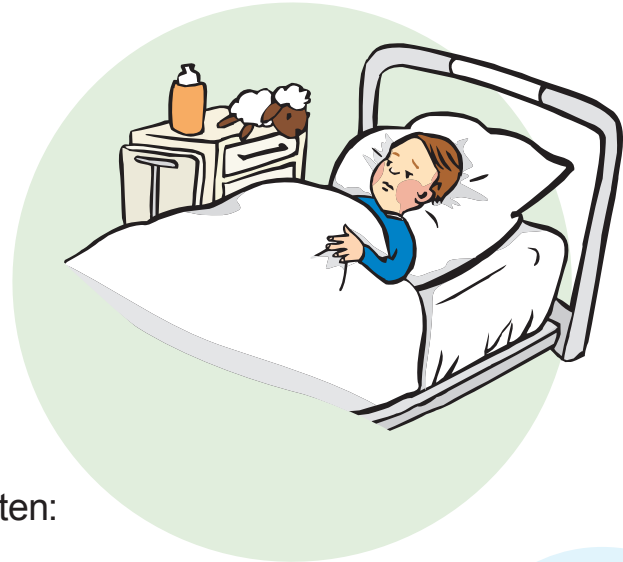
Auch wenn du krank bist, sollst du gut behandelt werden.

Die Einrichtungen sollen darauf achten:

- ▶ Ob es dir besser geht.
- ▶ Ob du wieder bei deinen Eltern leben kannst.

Die Einrichtungen sollen aufpassen, damit du nicht so lange von deinen Eltern getrennt bist.

Dein Land muss prüfen, dass die Einrichtungen sich daran halten.



Artikel 26

Dein Land soll für deine soziale Sicherheit sorgen.

Soziale Sicherheit sind Hilfen von deinem Land, damit du gut leben kannst.

Dazu gehören die Sozial-Versicherung und andere Hilfen.

Dein Land soll **Gesetze** machen, damit du Hilfe von der Sozial-Versicherung und andere Hilfen bekommst.

Sozial-Versicherungen sind zum Beispiel:

- ▶ **Kranken-Versicherung**
Die Kranken-Versicherung hilft dir, wenn du krank bist.
- ▶ **Unfall-Versicherung**
Nach einem Unfall hilft dir die Unfall-Versicherung.
- ▶ **Pflege-Versicherung**
Die Pflege-Versicherung hilft dir, wenn du Hilfe beim Waschen oder Essen brauchst.



Die Versicherungen zahlen die Hilfen und Kosten für die Behandlung, wenn deine Familie es nicht bezahlen kann.

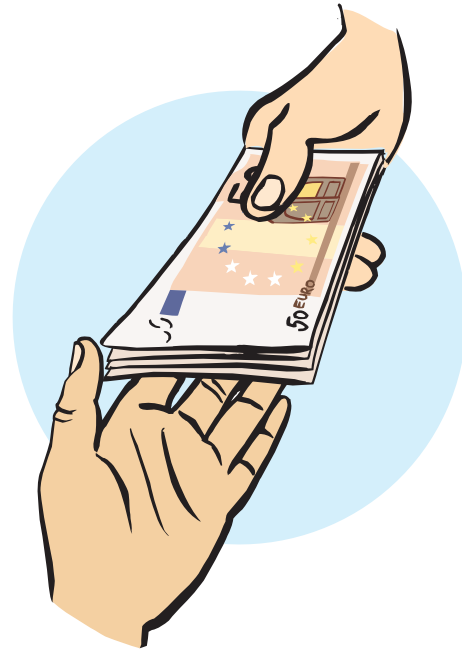
Soziale Sicherheit bedeutet auch:

Deine Eltern bekommen Unterstützung, damit ihr gut leben könnt.

Zum Beispiel:

Deine Familie bekommt in Deutschland Geld für dich.

Dieses Geld nennt man Kinder-Geld.



Artikel 27

**Du sollst die Dinge haben,
damit du dich gut entwickeln kannst.**

Damit du dich gut entwickeln kannst,
brauchst du zum Beispiel:

- ▶ Kleidung.
- ▶ Essen und Trinken.
- ▶ Eine Wohnung zum Schlafen.
- ▶ Dinge für die Schule und zum Lernen.
- ▶ Freie Zeit.

Deine Eltern sollen dafür sorgen,
dass du diese Dinge bekommst.



Wenn deine Familie zum Beispiel wenig Geld hat,
soll dein Land diese Dinge für dich zahlen.

Zum Beispiel:

- ▶ Deine Familie bekommt Geld für dich.
- ▶ Eure Wohnung wird bezahlt.

Du hast ein Recht darauf,
dass deine Eltern
diese Dinge für dich bezahlen.



Artikel 28

Du hast ein Recht auf Bildung.

Alle Kinder sollen die gleichen Möglichkeiten haben.

Und viele Dinge lernen,

damit sie später gut leben können.

Und Entscheidungen treffen können.

Deswegen müssen alle Kinder
zur Schule gehen können.

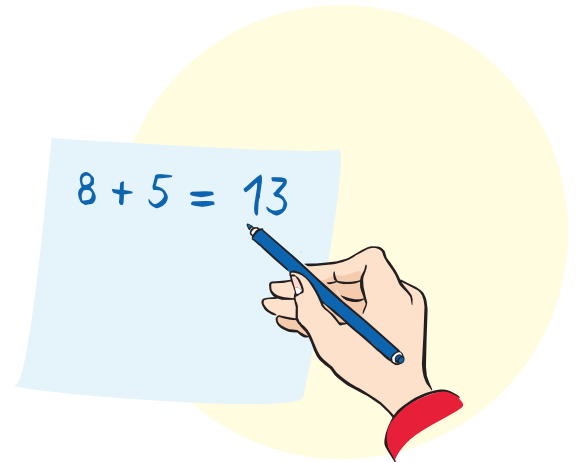
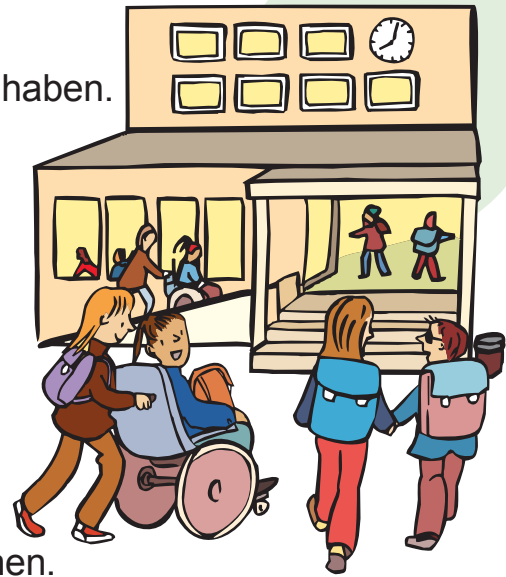
Die Lehrerinnen sollen guten Unterricht machen.

Und die Kinder auf das Leben vorbereiten.

Du musst zur Grund-Schule gehen können.

Deine Familie muss kein Geld

für die Grund-Schule bezahlen.



Nach der Grund-Schule
musst du in andere Schulen gehen können.

Zum Beispiel:

- ▶ In eine Berufs-Schule.
- ▶ In eine Haupt-Schule.
- ▶ In eine Real-Schule.
- ▶ In eine Gesamt-Schule.
- ▶ Auf ein Gymnasium.



Deine Familie soll kein Geld für die anderen Schulen bezahlen.

Wenn deine Familie wenig Geld hat,
bekommt ihr Geld-Hilfe.

Zum Beispiel für Schul-Bücher.

Manche Kinder sind sehr gut in der Schule.

Diese Kinder können nach der Schule zur **Hoch-Schule** gehen.

Dein Land soll dir dabei helfen,
eine **Hoch-Schule** zu besuchen.

Du sollst Hilfe bekommen,
damit du einen Beruf findest.

Die Schule soll mit dir und deinen Eltern sprechen,
wenn es Probleme in der Schule gibt.

Alle sollen gemeinsam eine Lösung suchen,
damit du gern in die Schule gehst.

Und einen Schul-Abschluss machen kannst.



Es soll jedem Kind gut in der Schule gehen.

Es gibt Regeln in der Schule,
damit der Unterricht funktioniert.

Aber:

Die Lehrerin darf keinem Kind wehtun.

Und sie soll auf die **Würde** von jedem Kind achten.

Das bedeutet:

- ▶ Die Lehrerin darf dich nicht schlagen.
- ▶ Die Lehrerin darf dich nicht beleidigen.
Oder schlecht über dich reden.

Dein Land soll **Gesetze** machen,
damit diese Regeln beachtet werden.

Alle Länder auf der Welt sollen darüber sprechen,
wie guter Unterricht gemacht wird.

Es soll überall auf der Welt guten Unterricht geben.

Auch in armen Ländern.



Artikel 29

Du lernst für dich und dein Leben und das Zusammen-Leben mit anderen Menschen.

Du sollst in der Schule Dinge lernen,
die du für dein Leben brauchst.
Die Schule soll darauf achten,
was du gut kannst.
Und was gut zu dir passt.



Du lernst in der Schule Regeln und **Gesetze** von deinem Land kennen.
Du lernst in der Schule,
dass andere Menschen Freiheiten und Rechte haben.

Das nennt man **Toleranz**.

Du lernst zum Beispiel:
Andere Menschen haben ein Recht darauf,
dass ihnen keiner wehtut.
Oder sie beleidigt.



Du sollst lernen,
dass du deine Eltern achten sollst.

Du lernst in der Schule auch Regeln und
wichtige Dinge über andere Menschen und Länder.

Alle Menschen sind gleich wertvoll.

Und haben die gleichen Menschen-Rechte.

Es ist egal:

- ▶ Ob sie eine andere Haut-Farbe haben.
- ▶ Ob sie aus einem anderen Land kommen.
- ▶ Ob sie eine andere Sprache sprechen.
- ▶ Ob sie wenig oder viel Geld haben.
- ▶ Ob sie eine oder keine Beeinträchtigung haben.
- ▶ Ob sie eine Frau oder ein Mann sind.
Oder ein Trans-Mensch ein Inter-Mensch.
- ▶ Ob Sie eine Religion haben.
- ▶ Welche **Religion** sie haben.



Alle Menschen auf der Welt sollen gut und friedlich zusammenleben.

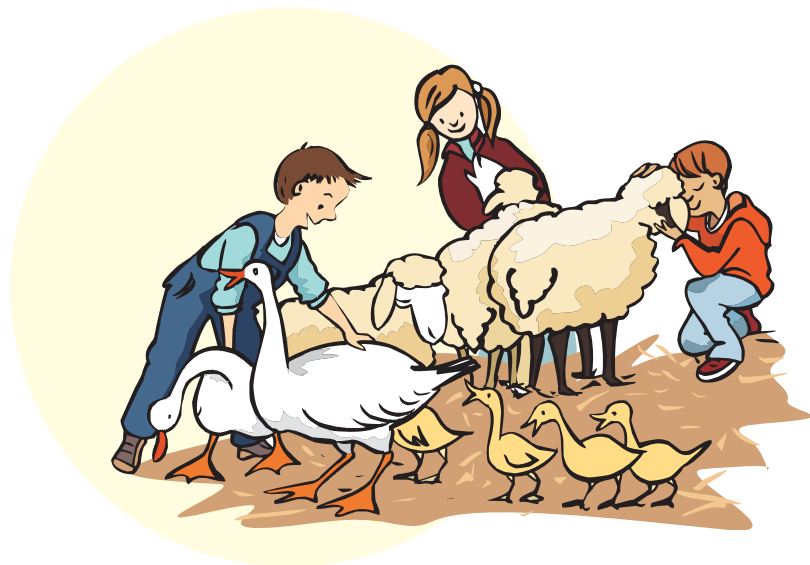
Alle Menschen brauchen die Natur,
um zu leben.

Du sollst lernen,
die Natur zu achten.

Das bedeutet:

Alle Tiere und Pflanzen sind wichtig.

Auch die Seen, das Meer und die Luft sind wichtig.



Artikel 30

Minderheiten sollen geschützt werden.

Wenn du zu einer **Minderheit** gehörst,
dürft ihr eure Sprache sprechen.
Und mit euren Regeln und **Bräuchen** leben.

Deine Familie soll so leben können,
wie sie es möchte.

Zum Beispiel:

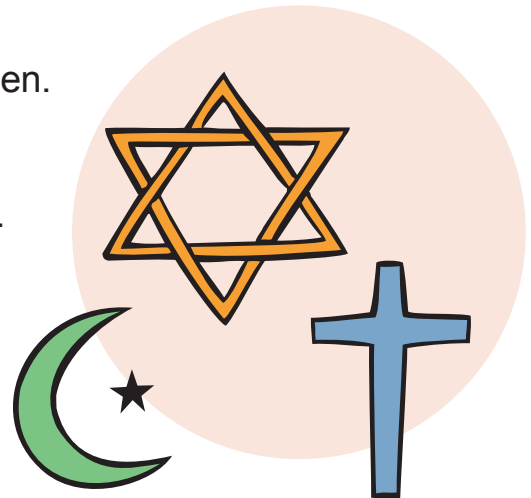
Deine Familie darf besondere Feste feiern.

Oder in die Kirche gehen.

Deine Familie darf auch in die Synagoge gehen.

Oder in die Moschee.

Deine Familie muss aber nicht dorthin gehen.



Artikel 31

Du sollst auch Ruhe und Freizeit haben.

Freizeit bedeutet:

Du hast freie Zeit für Dinge,
die du gerne machst.

Zum Beispiel nach der Schule.

Wenn du müde bist,
sollst du dich ausruhen können.

Und nichts tun.

Auch in der Schule soll darauf geachtet werden,
dass du Ruhe und Entspannung hast.

Es soll nicht zu viele Haus-Aufgaben geben.

Damit du noch Freizeit hast.

In der Schule soll es Räume geben,
in denen du dich ausruhen kannst.



Auch in anderen Einrichtungen sollst du freie Zeit zum Spielen haben.
Und Räume zum Ausruhen.

Zum Beispiel wenn du mit anderen **geflüchteten Menschen**
in einer Einrichtung lebst.

In deiner Freizeit soll es viele Angebote geben.

Zum Beispiel:

- ▶ Zum Spielen.
- ▶ Zum Musik machen.
- ▶ Für Sport.
- ▶ Für Theater.
- ▶ Um mit anderen Menschen zusammen zu sein.

Du darfst aussuchen,

was du in deiner Freizeit machen möchtest.



Artikel 32

Du sollst vor Ausbeutung geschützt werden.

Ausbeutung bedeutet zum Beispiel:

Du machst gefährliche Arbeit.

Die Arbeit macht dich krank.

Du hast nicht genug Zeit für dich.

Du sollst Zeit haben,

um dich auszuruhen.

Und zur Schule gehen können.

Alle Länder sollen **Gesetze** machen,
damit dich niemand nicht ausbeutet.

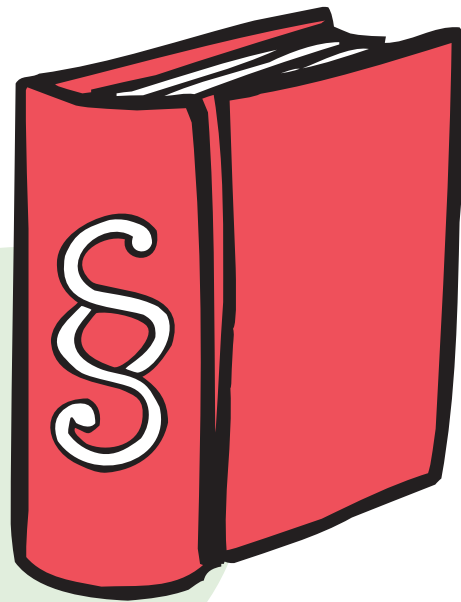


In den **Gesetzen** steht:

- ▶ Wie alt du sein darfst,
um zu arbeiten.
- ▶ Wie lange du arbeiten darfst.
- ▶ Wie oft du arbeiten darfst.
- ▶ Wie dein Arbeits-Platz aussehen soll.

Es soll Strafen für Menschen geben,
die sich nicht an diese **Gesetze** halten.

Alle Menschen sollen
von diesen **Gesetzen** wissen.



Artikel 33

Du sollst vor Drogen geschützt werden.

Alle Länder sollen Gesetze und Maßnahmen gegen Drogen machen.

Drogen sind zum Beispiel:

- ▶ Alkohol
- ▶ Zigaretten
- ▶ Marihuana
- ▶ Heroin

Drogen machen süchtig und sehr krank.

Du sollst vor Drogen geschützt werden.

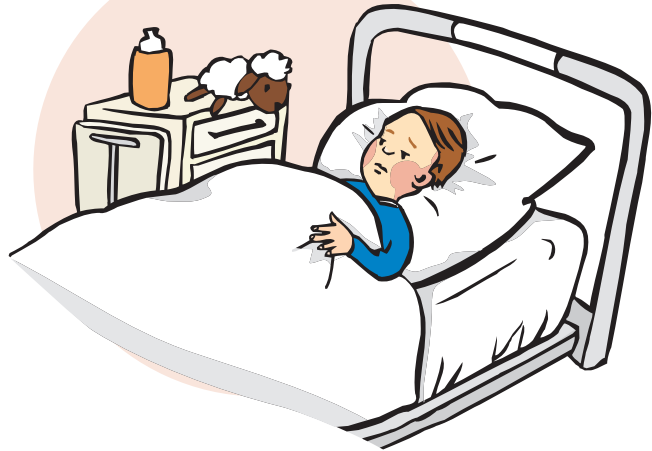
Du sollst lernen,
dich vor Drogen zu schützen.



Drogen können dir Schaden zufügen.
Dein Land soll darüber informieren,
um dich zu schützen.

Du sollst keine Drogen herstellen.
Du sollst keine Drogen verkaufen.

Alle Menschen sollen wissen,
dass Drogen sehr gefährlich sind.
Und sehr krank machen.



Artikel 34

Niemand darf dich zum Sex zwingen.

Dein Land soll **Gesetze** dagegen machen.

Niemand darf dich anfassen,
wenn du es nicht willst.

Niemand darf dich zum **Sex** überreden
oder zwingen.

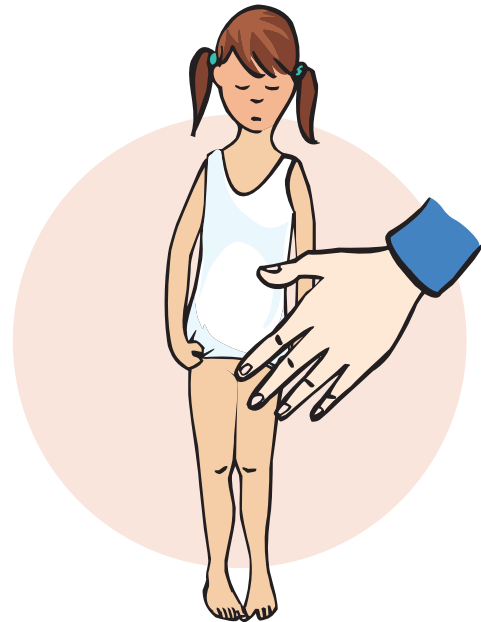
Niemand darf für **Sex** mit dir bezahlen.

Niemand darf Fotos oder Filme von dir machen,
wenn du nackt bist.

Niemand darf zum Beispiel Fotos und Filme
von dir ins Internet stellen.

Und die Fotos und Filme verkaufen.

Dein Land soll auch mit anderen Ländern zusammenarbeiten,
damit das nicht passiert.



Artikel 35

Kinder sollen nicht entführt und verkauft werden.

Niemand darf dich an andere Menschen verkaufen.

Niemand darf dich an einen anderen Ort bringen.

Und dich zwingen dort zu bleiben,
wenn du es nicht willst.

Das nennt man Kinder-Handel.

Du darfst bei deiner Familie leben.

Deine Familie soll wissen, wo du bist.

Kinder werden verkauft für

- ▶ Heirat
- ▶ Arbeit
- ▶ Sex

Dein Land soll Maßnahmen und Gesetze machen,
damit Kinder nicht entführt und verkauft werden.

Dein Land soll auch mit anderen Ländern zusammenarbeiten,
dass Kinder nicht entführt oder verkauft werden.



Artikel 36

Niemand darf Geld an Kindern verdienen.

Niemand darf mit Kindern schlimme und gefährliche Dinge tun.

Und damit Geld verdienen.

Das nennt man Ausbeutung.

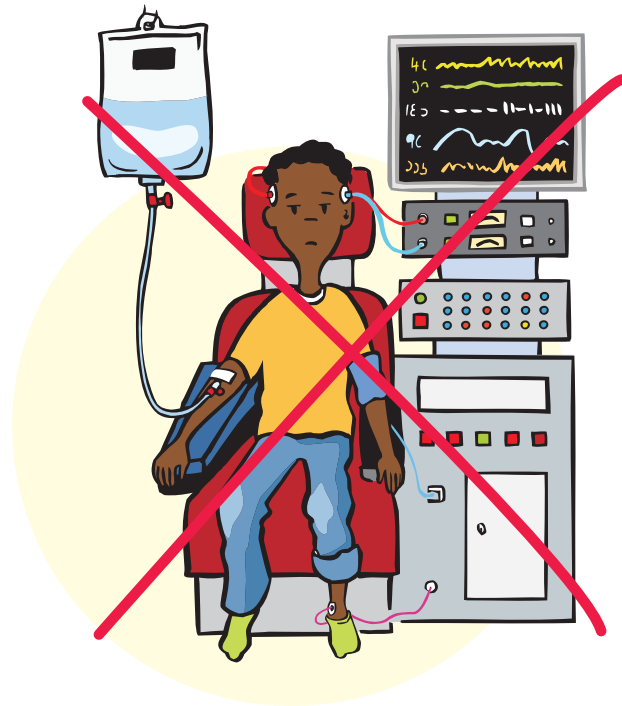
Zum Beispiel:

Niemand darf Kindern neue Medizin geben.

Nur um zu schauen,

was dann passiert.

Und um damit Geld zu verdienen.



Artikel 37

Kinder sollen vor Folter, Todes-Strafe und lebenslanger Freiheits-Strafe geschützt werden.

Folter bedeutet:

Man wird geschlagen.

Oder man wird gequält.

Todes-Strafe bedeutet:

Man wird getötet,

weil man eine Straf-Tat begangen hat.

Lebenslange Freiheits-Strafe bedeutet:

Man bleibt für das ganze Leben im Gefängnis,

weil man eine Straf-Tat begangen hat.

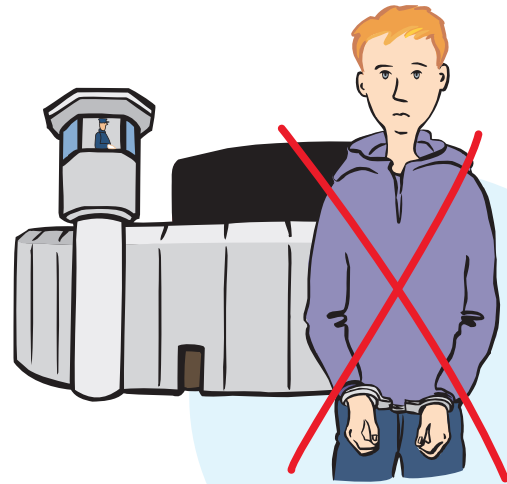
Kindern soll es gut gehen.

Auch wenn sie etwas Schlimmes gegen das **Gesetz** gemacht haben.

Dafür sollen die Länder **Gesetze** machen.

Eigentlich sollen Kinder nicht ins Gefängnis kommen.

In manchen Ländern können Kinder aber ins Gefängnis kommen.



Artikel 38

**Kinder sollen auch im Krieg geschützt sein.
Und dürfen auch nicht in der Armee kämpfen.**

Krieg bedeutet:

Es wird mit Waffen gekämpft.

Und es ist sehr gefährlich.

Du darfst nicht im Krieg kämpfen.

Du darfst nicht von der Armee ausgebildet werden.

Du darfst nicht in der Armee kämpfen.

Weil du noch zu jung bist.

In der Armee lernt man Kämpfen für den Krieg.

Du darfst erst in der Armee kämpfen,
wenn du alt genug bist.

Länder sollen **Gesetze** und Maßnahmen machen,
damit Kinder im Krieg geschützt sind.

Und nicht mitkämpfen.



Artikel 39

**Geschädigte Kinder sollen Hilfe bekommen,
um wieder gesund zu werden.**

Zum Beispiel von Ärztinnen und Therapeutinnen.

Die Länder sollen Maßnahmen anbieten,
damit geschädigte Kinder wieder gesund werden.
Und es ihnen gut geht.

Zum Beispiel:

- ▶ Die Ärztin gibt den Kindern Medizin.
Und kümmert sich um sie.
- ▶ Die Ärztin oder Therapeutin spricht mit ihnen,
wenn sie sehr traurig oder ängstlich sind.
- ▶ Es gibt Hilfen,
damit die Kinder wieder bei ihren Eltern leben können.
Oder damit sie wieder in die Schule gehen können.
Es gibt Hilfen,
damit sie in ihrer Freizeit wie alle anderen Kinder dabei sein können.



Artikel 40

Kinder sollen im Gericht unterstützt werden.

Kinder müssen nur zum Gericht,
wenn sie eine Straf-Tat begangen haben.

Und wenn sie alt genug für ein Gerichts-Verfahren sind.

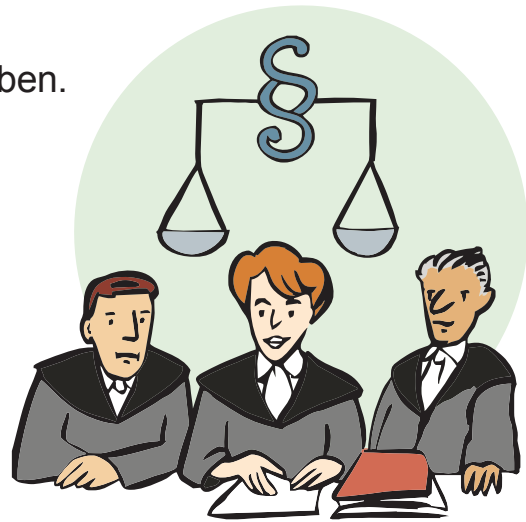
Sie dürfen erst eine Strafe bekommen,
wenn eine Richterin entschieden hat.

Vorher gelten sie als unschuldig.

Das bedeutet:

Niemand weiß,
ob sie etwas gegen das **Gesetz** getan haben.
Oder nicht.

Die Kinder sollen wissen,
warum sie ins Gericht müssen.



Die Richterin im Gericht soll sich an **Gesetze** und Regeln halten.

Sie entscheidet,

welche Strafe die Kinder bekommen.

Kinder müssen nicht mit der Richterin sprechen,

wenn sie es nicht wollen.

Die Richterin darf Kinder nicht schlechter behandeln.

Zum Beispiel:

- ▶ Wenn sie aus einem anderen Land kommen.
- ▶ Wenn sie eine andere Haut-Farbe haben.
- ▶ Wenn sie eine Beeinträchtigung haben.

Es gibt viele Regeln und Rechte im Gericht.

Die Kinder können sich zu den Regeln und Rechten beraten lassen.

Sie können sich Hilfe holen.



Zum Beispiel sollen Kinder Hilfe im Gericht bekommen,
wenn sie eine andere Sprache sprechen.

Es dürfen nur Personen im Gericht sein,
die wichtig sind.

Für dich und das Gericht.

Deine Eltern dürfen auch kommen.

Manchmal entscheidet ein Gericht falsch.

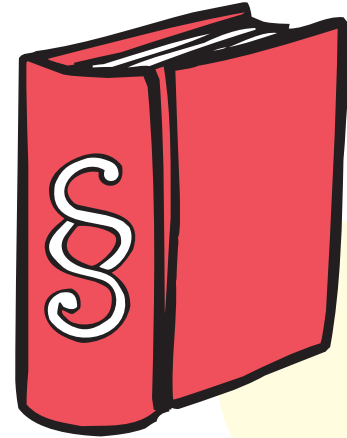
Dann müssen sich Kinder darüber beschweren können.

Zum Beispiel bei einem höheren Gericht.



Es soll **Gesetze** in allen Ländern geben:

- ▶ Ab welchem Alter ein Kind ins Gefängnis kommt.
Oder eine andere Strafe bekommt.
- ▶ Welche anderen Strafen es gibt,
damit Kinder nicht ins Gefängnis müssen.
Oder zum Gericht.



Es soll Beratungs-Stellen geben,
wo sich Kinder Hilfe holen können.
Damit sie keine Straf-Taten mehr begehen.
Und wieder gut mit anderen Menschen
zusammenleben können.



Artikel 41

Es sollen die besseren Regeln gelten.

Wenn ein Land schon bessere **Gesetze für Kinder hat.**

Ein Land hat bessere **Gesetze** für Kinder,
als in diesem Vertrag steht.

Dann gelten diese **Gesetze**.

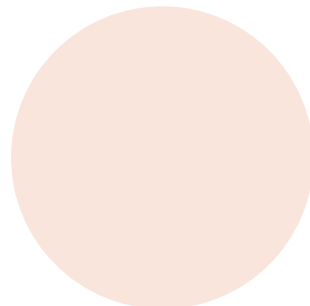
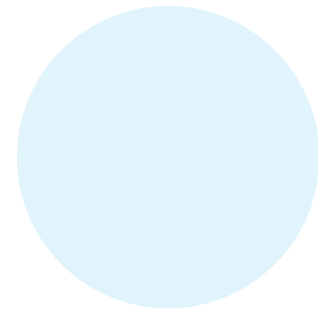
Die Gesetze dürfen durch diesen Vertrag für Kinder
nicht schlechter werden.



Artikel 42

Alle Menschen sollen die Kinder-Rechte kennen.

Alle Länder sollen dabei helfen,
dass viele Erwachsene und Kinder
die Regeln aus diesem Vertrag kennen.



Artikel 43

Ein Ausschuss prüft,

ob die Länder die Kinder-Rechte einhalten.

Es gibt eine Gruppe bei den **Vereinten Nationen**.

Diese Gruppe heißt:

Ausschuss für die Rechte von Kindern.

Im Ausschuss arbeiten 10 Personen.

Der Ausschuss passt auf,

ob die Regeln aus diesem Vertrag eingehalten werden.

Die Personen im Ausschuss wissen
viel über die Rechte von Kindern.

Die Personen im Ausschuss sollen
aus der ganzen Welt kommen.

Es gibt Regeln,

wie oft sich der Ausschuss trifft.

Und wie er arbeitet.



Artikel 44

Berichte von allen Ländern

Die Länder müssen einen Bericht schreiben,
wenn sie den Vertrag unterschreiben.

In diesen Berichten steht:

- ▶ Was macht das Land für Kinder?
- ▶ Was läuft gut?
- ▶ Wo gibt es noch Probleme?
- ▶ Was soll noch besser gemacht werden?

Damit alle Menschen die Rechte von Kindern achten.

Und es den Kindern gut geht.

Der Ausschuss liest die Berichte von den Ländern.

Und schaut, ob die Kinder-Rechte eingehalten werden.

Der Ausschuss darf jedem Land Fragen
zu diesem Vertrag stellen.

Alle 2 Jahre schreibt der Ausschuss einen Bericht über viele Länder.

Und schickt den Bericht an die **Vereinten Nationen**.



Artikel 49

Welche Länder halten sich an den Vertrag?

Viele Länder haben den Vertrag unterschrieben.

Wenn man den Vertrag unterschrieben hat,
muss man sich einen Monat später an die Regeln halten.



Auch Deutschland hat den Vertrag unterschrieben.
Deutschland muss sich an die Regeln halten.

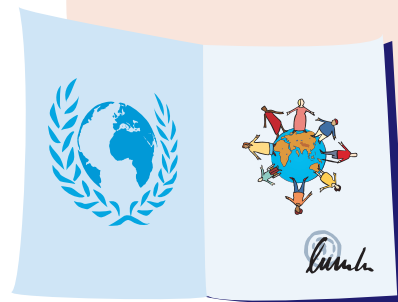
Artikel 50

Änderungen in diesem Vertrag

Jedes Land kann eine Änderung vorschlagen.

Dann beraten sich alle Länder.

Wenn die Änderung gut ist,
wird der Vertrag geändert.



Artikel 52

Den Vertrag beenden

Die Länder können sagen,
die Regeln aus dem Vertrag gelten nicht mehr.
Sie müssen dafür einen Brief
an die **Vereinten Nationen** schreiben.

Danach müssen sie sich noch ein Jahr an den Vertrag halten.



An dieser Stelle ist die Übersetzung vom Vertrag zu Ende.

Wir haben nicht alle Artikel übersetzt.

Diese Artikel stehen nicht in der Übersetzung:

- ▶ Artikel 45
- ▶ Artikel 46
- ▶ Artikel 47
- ▶ Artikel 48
- ▶ Artikel 51
- ▶ Artikel 53
- ▶ Artikel 54

In diesen Artikeln stehen **keine** Kinder-Rechte.

In diesen Artikeln steht zum Beispiel:

- ▶ Welche Einrichtungen von den Vereinten Nationen dem Ausschuss helfen.
Damit der Ausschuss prüfen kann,
ob die Kinder-Rechte beachtet werden.
- ▶ In welchen Sprachen der Vertrag gilt.
- ▶ Welche Länder den Vertrag unterzeichnen können.

Wichtiger Hinweis:

Im Gericht zählt nur der Vertrag in 6 Sprachen.

Diese Sprachen stehen in Artikel 54 vom Vertrag.

Die Sprachen sind:

- ▶ Arabisch
- ▶ Chinesisch
- ▶ Englisch
- ▶ Französisch
- ▶ Russisch
- ▶ Spanisch

Notizen:

